

Helmut Wiesenthal (Hrsg.)

Gelegenheit und Entscheidung

Helmut Wiesenthal (Hrsg.)

Gelegenheit und Entscheidung

*Policies und Politics erfolgreicher
Transformationssteuerung*

Westdeutscher Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich

ISBN-13:978-3-531-13619-6
DOI: 10.1007/978-3-322-87336-1

e-ISBN-13:978-3-322-87336-1

1. Auflage Februar 2001

Alle Rechte vorbehalten
© Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden, 2001

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

www.westdeutschervlg.de

Höchste inhaltliche und technische Qualität unserer Produkte ist unser Ziel. Bei der Produktion und Verbreitung unserer Bücher wollen wir die Umwelt schonen. Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Die Einschweißfolie besteht aus Polyäthylen und damit aus organischen Grundstoffen, die weder bei der Herstellung noch bei der Verbrennung Schadstoffe freisetzen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Rosch-Buch, Schefflitz

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung: Systemtransformation als Theorientest <i>Helmut Wiesenthal</i>	9
2 Muster parlamentarischer Entscheidungsproduktion in Mitteleuropa <i>Timm Beichelt</i>	32
3 Varianten erfolgreicher Privatisierungspolitik – Die Konditionierung und Steuerung der Unternehmensprivatisierung in Estland, Polen und der Tschechischen Republik <i>Jan Wielgohs</i>	93
4 Jenseits von Gradualismus und Schocktherapie – Die Sequenzierung der Reformen als Erfolgsfaktor <i>Jürgen Beyer</i>	169
5 Ausländische Direktinvestitionen – Eine Herausforderung für die politische Steuerung der Transformation <i>Jürgen Beyer</i>	191
6 Materiale und theoretische Befunde der vergleichenden Transformationsforschung <i>Helmut Wiesenthal</i>	214
Anhang 1: Unternehmensbesteuerung in Mittel- und Osteuropa <i>Andrea Beyer</i>	231
Anhang 2: Unternehmensförderung im Prozess der Wirtschaftstransformation <i>Peggy Thode</i>	246
Abkürzungsverzeichnis	260
Die Autoren	262

Vorwort

Über Jahre hinweg war die sozialwissenschaftliche Transformationsforschung von ebenso viel Anteilnehmendem Interesse wie skeptischen Erfolgseinschätzungen geprägt. Vom Jahrhundertprojekt eines kompletten Systemwechsels, dem sich 28 Länder der einstigen ‚Zweiten Welt‘ unterzogen, wurden keineswegs eindeutige Erfolge, sondern reichlich Belege für die These der ‘Unmöglichkeit holistischer Reformen’ erwartet.

Nach nur einer Dekade des forcierten gesellschaftlichen und institutionellen Wandels ist es an der Zeit, die Perspektive zu erweitern und auch tendenziell unerwarteten Entwicklungen Beachtung zu schenken. Zu ihnen zählt der zumindest für mittel- und osteuropäische Länder zu konstatierende Sachverhalt einer im Großen und Ganzen gelungenen Transition vom Sozialismus. Unstrittige Transformationserfolge nötigen dem interessierten Beobachter aber nicht nur Respekt ab, sondern fordern ihn auch auf, die Frage nach den Bedingungen der Möglichkeit ‘großer’ Reformen neu zu stellen. Immerhin sind am Ende der Transformationsdekade genügend Informationen verfügbar, um überprüfbare Antworten zu formulieren. Dafür sind insbesondere die Ergebnisse von Studien geeignet, welche die seltenen Fälle simultanen intentionalen Wandels zum Ausgangspunkt systematisch vergleichender Untersuchungen nahmen.

Die Beiträge zu diesem Band mögen nicht nur die Fruchtbarkeit vergleichender Politikforschung, sei es im Wege hypothesengeleiteter quantitativer Analysen, sei es mittels fokussierter qualitativer Fallstudien, belegen, sondern auch dazu beitragen, die allzu skeptischen Vorstellungen von der (Un-) Realisierbarkeit umfassender Reformprogramme zu revidieren. Sie entstanden im Rahmen eines Forschungsprojektes an der Humboldt-Universität zu Berlin, dessen kompletter Titel “Preemptive Institutionenbildung: Korporative Akteure und institutionelle Innovationen im Transformationsprozess postsozialistischer Staaten” lautete. Das Projekt wurde durch eine Sachbeihilfe der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. ermöglicht, für welche Autoren und Herausgeber an dieser Stelle ihren besonderen Dank abstaten.

Neben den Mitwirkenden an diesem Band trugen die studentischen Mitarbeiter Nils Kreimeier, Sylvia Mucke und Gertrud Ranner zum Gelingen der Projektarbeit bei. Ihnen und Andrea Goymann, die auch die Endredaktion des Bandes besorgte, gilt der Dank des Projektleiters und Herausgebers.

Berlin, im Oktober 2000

Helmut Wiesenthal